



Im Aufwind. Die routinierte Angela Koskowsky gewann die ersten Punkte beim laufenden Ranglistenwerfen der Boßler, die ihre EM-Kandidaten ermitteln.

FOTO: STROMANN

Gronewold legt Messlatte hoch

Sechste Runde im Ranglistenboßeln: Angela Koskowsky sammelt erste Punkte

Der Großheider Ralf Look erwischte im Kampf um EM-Tickets einen mäßigen Auftakt.

Halsbek/fwa – Einen besseren Start ins neue Jahr haben sich die Tagessieger Jörg Gronewold, Heike de Buhr, Daniel Popken und Birgit Meyer beim Ranglistenboßeln des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) wohl kaum träumen lassen. Alle vier Akteure gewannen in der sechsten Runde nicht nur das erste grüne Trikot der laufenden Saison, sondern sicherten sich auch enorm wichtige Punkte hinsichtlich der EM-Qualifikation.

Der Langfelder Gronewold legte die Messlatte nach den Reparaturmaßnahmen auf der Strecke in Halsbek mit ausgezeichneten 1985 Me-

tern enorm hoch. Heike Heiken, die „Powerfrau“ aus Ihlowferhn, blieb mit hervorragenden 1600 Metern nur knapp hinter der zuletzt aufgestellten Bestmarke von Marion Rocker (Pfalzdorf). Eine ähnlich starke Weite erzielte der Grabsteder Jugendwerfer Popken, der mit 1781 Metern und fast 250 Metern Vorsprung auf den nächstplatzierten ein Sahnestück ablieferte. Die Dietrichsfelder Jugendwerferin Birgit Meyer setzte ihren Höhenflug fort und ließ nach zuletzt Platz zwei mit 1220 Metern einen Tagessieg folgen.

In den Gesamtwertungen hielten sich alle Tabellenführer schadlos. Ralf Rocker (Langefeld/45 Punkte), Marion Rocker (Pfalzdorf/55) und Maike Meyer (Berumerfehnd/61) verteidigten souverän das gelbe Trikot. Nur in der männlichen Jugend

schmolz der Vorsprung von Jürgen Sassen (58) zusammen. Alles andere als einen guten Start ins neue Jahr erwischten die Eisen-Spezialisten Frido Walter (Pfalzdorf/1602 m), Uwe Köster (Marx/1526 m) und Ralf Look. Insbesondere der Großheider Look stand mit nur 1465 Metern neben sich.

Die Führende in der Eisenwertung, Marion Rocker (45), gab sich diesmal mit fünf Punkten zufrieden. Simone Davids (Westermarsch) blieb als Einzige aus der Spitzengruppe diesmal ohne Punktgewinn. Dagegen holte sich Margret Schöttler (Reepsholt) dringend nötige sechs Zähler. Während Andrea Blonn (Ostermarsch) sich immerhin noch drei Punkte sicherte, verlor Jenny Väge wertvollen Boden. Erstmals zufrieden zeigte sich die routinierte Boßlerin Angela Koskowsky

(Norden). Sie gewann Punkte.

Nach der überragenden Leistung von Daniel Popken in der männlichen Jugend riet der zweite Platz Michael Goldenstein fast Nebensache. Doch mit Metern heftete sich der Linter (29) in der Eisenwertung an die Fersen von Ole Rezetel/Osterende/32), N Brunken (Mentzhausen) und Kevin Dupiczak (Osterende/34). In dieser Weite ist derzeit das Grabstungtalent Popken mit Zählern das Maß der Dinge.

Die weibliche Jugend rückte in der Eisenwertung enger zusammen. Sandrine Häfen (Kreuzmoor/40) bis auf einen Punkt an die Führende Maike Meyer heran. Birgit Meyer (27) sicherte sich nach ihrem Tagessieg auf zwei Punkte Differenz ein EM-Platz nach vier

8.3.04

8.3.04
/Kevin's

Eckhard Kerl stürzt Ralf Rocker von der Ranglisten-Tabellenspitze

FKV-Tour: Ralf Look enttäuscht – Kerstin Friedrichs siegt

Halsbek/fwa – Beinahe hätte der Wettergott den Boßlern des Friesischen Klottschießer Verbandes (FKV) beim Ranglistenwerfen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Leichter Schneefall behinderte insbesondere die weiblichen Klassen. Dennoch sorgten die Startercrew, die eingesetzten EM-Schiedsrichter und die Orga-Team-Mitglieder für einen schnörkellosen Ablauf in Halsbek. Die strahlenden Sieger der siebten Runde der Championstour waren Eckhard Kerl (Pfalzdorf), Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld), Kevin Dupiczak (Grabstede) und Christin Albers (Ruttel).

Dabei sorgte Kerl bei den Männern für den ersten Führungswechsel in der Gesamtwertung überhaupt. Er stürzte nach seinem zweiten Tagesplatz zuletzt und dem ersten Tagessieg der laufenden Saison den sechsmaligen Tabellenführer Ralf Rocker (Langefeld) von der Spitze. Rocker blieb verletzungsbedingt allerdings weit hinter seinen Möglichkeiten zurück.

Enttäuscht zeigten sich Ralf Look (Großheide), Robert Djuren (Westeraccum), Carsten Hobbensiefken (Westercheps) sowie auch die Nachwuchswerfer Frank Goldenstein (Blomberg) und Matthias Rahmann (Reepsholt),

die diesmal gänzlich ohne Punkte blieben.

Überglücklich nahm Kerstin Friedrichs ihr zweites grünes Trikot in Empfang. Der Erfolg war jedoch von besonderer Bedeutung, denn die Boßlerin des Jahres eröffnete sich damit wieder alle Chancen für eine Teilnahme an der Friesensport-Europameisterschaft. Simone Davids (Westermarsch) schaffte nach der Nullnummer zuletzt diesmal den fünften Platz. Der war auch notwendig, denn insbesondere Margret Schöttler (Reepsholt) als auch Andrea Blonn (Ostermarsch), Petra Aden (Wiesederfehn) und Jenny Vägel (Mooriem) verzeichneten ebenfalls Punktgewinne. Dass Erfahrung allein nicht ausreicht, mussten Angela Koskowski (Norden), Sabine Bley (Ihlowerfehn) oder Elke Öltmer (Holtange) leidvoll erfahren.

Nach fünf Runden mit der Eisenkugel verschaffte sich Kevin Dupiczak bei der Jugend eine tolle Ausgangsposition. Bei vier Starts landete der Grabsteder mit 1582 Metern seinen zweiten Tages-sieg. Bei der weiblichen Jugend lieferte Tabellenführerin Maike Meyer (Berumerfehn) erneut eine sehr ordentliche Vorstellung ab. Sie baute ihre Führung weiter aus (Ergebnisse siehe Seite 12).



Beste Aussichten. Kerstin Friedrichs setzte sich in Halsbek durch. Die Dietrichsfelderin hat gute Chancen, den Sprung in den EM-Kader zu schaffen.

Maike Meyer und Simone Davids weiter erfolgreich

Ranglistenwerfen: Andrea Blonn aus Ostermarsch mit einer Nullrunde – Favoriten an der Spitze

Halsbek/fwa – Das insgesamt achte Boßel-Ranglistenwerfen des Friesischen Klootschießer-Verbandes (FKV) brachte mit wenigen Ausnahmen keine gravierenden Veränderungen. Dennoch drückten Harm Henkel (Pfalzdorf), Marion Rocker (Pfalzdorf), Kevin Dupiczak (Grabstede) und Maike Meyer (Berumerfehn) dem Geschehen in ihren Altersklassen einen deutlichen Stempel auf. Neben Rocker und Dupiczak, die bereits drei der insgesamt sechs Eisenkugelwerfen gewannen, wirbelten die Tagesieger Robert Djuren (Westeraccum) und Martina Hildebrandt (Moordorf) das Klassement häufig durcheinander. Simone Davids vom KBV „Achterupp“ Westermarsch konnte mit Rang vier überzeugen und hat die Europameisterschaft der Klootschießer und Boßler in Westerde weiter im Visier.

Die Bedingungen in Halsbek waren gut. Allerdings hatten die Werfer der Championstour erstmals auf der Strecke mit Gegenwind zu kämpfen. Djuren feierte bei den Männern mit ordentlichen 1793 Metern seinen ersten Tagessieg. Er war hinsichtlich der Qualifikation zur EM der Mann des Tages und verbesserte sich in der Eisenwertung auf den vierten Platz. Henning Feyen (Ruttel/1712 m) und Hans-Georg Bohlken (Ruttel/1673 m) konnten ebenfalls nachlegen. Dage-



In der Erfolgsspur. Simone Davids vom KBV „Achterupp“ Westermarsch sicherte sich in Halsbek Rang vier. FOTO: VAN UDEN

gen mussten andere Werfer zurückstecken. Während sich Ralf Look (Großheide) von der letzten Nullnummer gut erholt zeigte, erwischte Routinier Helmut Janssen (Dietrichsfeld) einen ungewöhnlich schwachen Tag. Neben Ralf Rocker (Langefeld) verletzte sich jetzt auch noch Uwe Köster (Marx/Zerrung). Beide Werfer bissen zwar die Zähne zusammen, kamen aber nicht für Zählbares in Frage.

Für einen erneuten Führungswechsel an der Spitze sorgte Altmeister Henkel. Der Pfalzdorfer fiel zunächst durch reichlichen Kugelverschleiß auf, ehe er am Schluss doch noch gute 1683 Meter für den dritten Tagesplatz zusammensammelte. Dieses Ergebnis reichte für das gelbe Trikot, denn sein Vereinskollege Eckard Kerl gönnte sich diesmal eine Nullrunde.

Djuren machte aufgrund seines Tageserfolges den größten Sprung in der Gesamtwertung vom 16. auf den neunten Platz. Die beiden Boßler des Jahres Frido Walter (Pfalzdorf) und Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) konnten zwar wichtige Punkte einfahren, waren jedoch alles andere als zufrieden. Ganz anders dagegen Marion Rocker, die mit 1318 Metern bereits ihren dritten Tagessieg in Halsbek einfuhr. Sie baute ihre Führung insgesamt und in der Eisenwertung auf Sonja

Kotte (Collrunge) und Rena Ahlrichs (Müggenkrug) wieder etwas aus. Simone Davids (Westermarsch) ließ mit Platz vier in der Tageswertung ebenso kaum Zweifel an einem EM-Qualifikationsplatz aufkommen. Andrea Blonn (Ostermarsch) verspielte mit einer Nullrunde ihre Möglichkeiten.

In den Jugendklassen waren der neue Tabellenführer Kevin Dupiczak und die bislang dominante Maike Meyer erneut einfach Klasse. Das Grabsteder Jugendtalent feuerte die irische Kugel mit zehn Wurf auf 1491 Meter. Dafür kassierte er zum dritten Mal das grüne Trikot und löste zugleich den bisherigen Tabellenführer Jürgen Sassen (Westeraccum) an der Spitze ab. Mit dem letzten Wurf verspielte Sassen nicht nur das gelbe Trikot, sondern wichtige Punkte für die EM-Wertung. Dort rutschte der Accumer auf den Reserveplatz zurück.

Martina Hildebrandt wirbelte sowohl die Eisen- als auch die Gesamtwertung der weiblichen Jugend kräftig durcheinander. An der Spitzenposition von Maike Meyer konnte sie allerdings auch nicht rütteln. Die Werferin aus Berumerfehn behielt als Tagesdritte wie schon so oft in dieser Saison klug werfend die Übersicht.

● Die vorletzte Runde steht am Sonnabend, 27. März, auf dem Programm.

Trännapp nimmt seinen Hut nach 13 Jahren Vorsitz

Berumerfehn/uz – Führungswechsel an der Spitze des Klootschießer- und Boßlervereins „Frisia“ Berumerfehn: Während der Jahresversammlung gab Johannes Trännapp, der 13 Jahre als erster Vorsitzender bei „Frisia“ im Amt war, seinen Rücktritt bekannt. Damit übernimmt ab sofort Stellvertreter Bernd Meyer bis zu den Vorstandswahlen den kommissarischen Vorsitz.

In einem kurzem Resümee ging Trännapp, der aufgrund der Doppelbelastung als Vorsitzender des Kreisverbandes Norden sein Amt zur Verfügung stellte, lobend auf die Arbeit des Vereins ein.

Er erinnerte an Höhepunkte wie die Einweihung des Wettkampfgeländes und die Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum. Trännapp äußerte aber auch Bedauern über den zunehmenden Egoismus und die immer geringere Bereitschaft aus, selbst aktiv mitzuarbeiten. Dieses Engagement würde bei seinem Nachfolger Meyer nicht fehlen. Ihm wurde für 20 Jahre aktive Vorstandsarbeit die goldene FKV-Ehrendadel überreicht.

Ebenfalls geehrt wurden beim KBV „Frisia“ Monika Ilnen, Hinrich Wäcken und Elmar Kücking für ihre 25-jährige Mitgliedschaft sowie Adolf Linnemann, Jann Warfmann und Theodor Westerholt für 40 Jahre Engagement.